

# Aufklärung ist wichtig

## Kongress zum Thema Brustkrebs im Olper Kreishaus

■ Von Miriam Brüser

**Olpe.** Unter dem Thema: „Ganzheitliche Behandlung des Mamma-Karzinoms“ fand im Olper Kreishaus nun schon zum siebten Mal ein Kongress zum Thema Brustkrebs statt.

Veranstaltet wurde der informative Kongress auch in diesem Jahr wieder vom Verein „Kompetenz gegen Brustkrebs“ sowie von der Frauenklinik des Brustzentrums Siegen-Olpe am St.-Martinus-Hospital. Im Rahmen des Kongresses wurde durch den Salon Zimmermann eine Spende an den Verein übergeben.

„Der Verein mausert sich und ist den Kinderschuhen entwachsen, das sieht man nicht nur an unserer erstmals erschienen Zeitschrift“, begrüßte Vorstandsmitglied Dr. Elmar Reuter die Gäste im Kreishaus. Rund 170 Interessierte, Betroffene, Ärzte und Psychologen waren ins Kreishaus gekommen, um sich mit dem Thema Brustkrebs auseinanderzusetzen. Zunächst aber wurde die neue Schirmherrin Petra Mennekes aus Kirchhundem kurz vorgestellt und im neuen Amt begrüßt: „Ich freue mich sehr, den Verein ‚Kompetenz gegen Brustkrebs‘ unterstützen zu können“, so Petra Mennekes.

Schnell ging es dann aber weiter im Programm, eine kleine Änderung hatte Dr. Jürgen Schwickerath aber doch noch zu verkünden: „Die zweite Referentin Dr. Loibl ist leider ausgefallen, den Vortrag übernimmt an ihrer Stelle dann Dr. Kümmel.“ Zügig übergab der Frauenarzt und Onkologe dann das Wort an den ersten Referenten zum Thema „Fortschritte in der Therapie des Brustkrebses“



Eine 1115-Euro-Spende kam zusammen: Andreas Stenzel (v.l.) übergab die Spende an den Verein „Kompetenz gegen Brustkrebs“, vertreten durch: Schirmherrin Petra Mennekes, Juliane Mabbott und die Doctores Elmar Reuter und Jürgen Schwickerath.

Foto: Miriam Brüser

weiter. Den ganzen Tag folgte ein interessanter und informativer Vortrag kompetenter Referenten auf den anderen. Selbstverständlich wurde auch reichlich Platz zum diskutieren und Fragen stellen gegeben. Die Themen „Nebenwirkungen“, die therapeutische Unterstützung durch Komplementärmedizin oder Erschöpfungszustände wurden behandelt. Außerdem wurde es konkret. In einer Podiumsdiskussion fragte Frau Dr. Plimpe nach: „Was haben Sie erlebt, wie sind Sie damit umgegangen, was hat der Krebs verändert?“

Zu Beginn der Mittagspause wurde es dann „Pink“. Naja, nicht wirklich, aber aus der Aktion „Pink“ des Salons Zimmermann in Olpe gab es eine Spende für den Verein. Der Monat Oktober steht weltweit im Zeichen der Prävention gegen Brustkrebs, erkennbar durch die Farbe „Pink“. Der

Salon Zimmermann versorgt seit Jahren Olper Krebspatienten mit Echthaarperücken und da war die Teilnahme an der Aktion selbstverständlich. So wurde der Salon kurzerhand mit viel Arbeit komplett „Pink“ gestaltet und die kreativen Friseure ließen sich noch so allerhand mehr einfallen.

Und womit keiner gerechnet hatte: deutschlandweit waren über 3000 Salons an der Aktion beteiligt – aber der Olper wurden als schönster und kreativster Salon ausgezeichnet.

1115 Euro sind durch Spenden zusammen gekommen und Andreas Stenzel vom Salon Zimmermann plant schon die Zukunft. „Wir haben noch viele Ideen und es bedarf noch einer Menge Aufklärung.“

Der Kongress gestern im Olper Kreishaus hat dazu bereits einiges beigetragen.